

MASSNAHMEN-PROTOKOLL ÜBER DAS ERSTMALIGE HOCH- UND ABHEIZEN bei CTF

(Zutreffendes ist vom Bauherrn bzw. Architekten auszufüllen und rechtzeitig an die Fachfirmen auszuhändigen)

Bauvorhaben:

Bauherr/Bauträger:

Bauteil/Stockwerk:

Das Funktionsheizen ist zur Überprüfung der Funktion der beheizten Fußbodenkonstruktion durchzuführen. Bei Zementfließestrichen darf damit frühestens 21 Tage nach Beendigung der Estricharbeiten begonnen werden.

Funktionsheizen begonnen am: nach Angabe/Auftrag des Bauherrn/Architekten

- 1) 1. Tag: aufgeheizt auf + 15 °C Vorlauftemperatur, Nachtabsenkung außer Betrieb
 2. Tag: " " + 20 °C " " " "
 3. Tag: " " + 25 °C " " " "
 4. Tag: " " + 30 °C " " " "
 5. Tag: " " + 35 °C bzw. vorgesehene maximale Vorlauftemperatur
 6. Tag: heizen mit vorgesehener maximaler Vorlauftemperatur ohne Nachtabsenkung + 45°
 7. Tag: heizen mit vorgesehener maximaler Vorlauftemperatur ohne Nachtabsenkung + 45°
 8. Tag: absenken auf + 35 °C Vorlauftemperatur, Nachtabsenkung außer Betrieb
 9. Tag: " " + 25 °C " " " "
 10. Tag: " " + 15 °C " " " "
- 2) Das Funktionsheizen wurde unterbrochen Ja Nein
Wenn ja: Von bis
- 3) Die Räume wurden zugfrei belüftet und nach dem Abschalten der Fußbodenheizung aller Fenster und Außentüren verschlossen. Ja Nein
- 4) Die Anlage wurde bei einer Außentemperatur von°C für weitere Baumaßnahmen freigegeben.
 Die Anlage war dabei außer Betrieb
 Der Fußboden wurde dabei mit einer Vorlauftemperatur von°C beheizt

Durch das Funktionsheizen ist nicht sichergestellt, dass der Estrich den für die Belegereife erforderlichen Feuchtegehalt erreicht hat. Deshalb sind Feuchtigkeitsmessungen mit dem CM-Gerät oder gleichwertigen Geräten unerlässlich.

Das Funktionsheizen stellt kein Belegereifheizen dar und darf daher nicht beliebig lang fortgesetzt werden.

Bestätigung:

Architekt/Sonderfachmann/Bauleitung
Stempel/Unterschrift

der Bauherr/Auftraggeber
Stempel/Unterschrift

Ort/Datum:

Ort/Datum:

Heizungsbauer
Stempel/Unterschrift

Ort/Datum: